

Die Jahreshauptversammlung in Bad Schwalbach aus Sicht unserer Kinder

Wir haben lange überlegt, ob wir unsere Kinder mit zur Jahreshauptversammlung nehmen sollen. Ein Anfahrtsweg von knapp 650 km für nur 3 Tage ist nicht zu unterschätzen. Wir entschieden uns doch dafür, weil wir dachten, dass wir sie ja nicht immer zu Hause lassen können, wenn wir wollen, dass Sie nachhaltig mit dem „Galloway Virus“ infiziert werden sollen.

Schon am Freitag gab es das erste Highlight, als direkt an den wunderschön und hügelig gelegenen Naturschutzflächen, welche Familie Faust mit ihren Galloways beweidet, eine Pferdekutsche bereitstand um Interessierte um die Weiden zu fahren. Pferdekutschen und Kinder – das geht fast immer und das Angebot wurde auch rege genutzt.

Außerdem wurden im Verlaufe des Tages die Auktionsbullen angeliefert und zumindest unsere Mädels haben es sich eigenständig zur Aufgabe gemacht, für deren Wohl zu sorgen. Und so wurde ganz genau darauf geachtet, dass die Wasserbottiche immer voll waren, genügend Heu zur Verfügung stand, Besucher die Tiere nicht anfassen usw. (und nein, die Mädels waren nicht in den Boxen, alles wurde von außen aufgefüllt...).

Natürlich hatten sie dabei auch die niedliche, kleine weiße Färse entdeckt, die ebenfalls in einer der Boxen stand. Diese hatte ihren großen Auftritt dann am Samstag, als sie unter der Führung von Reni Ritter von 6 begeisterten Nachwuchsjungzüchtern gefittet wurde. Sie wurde so lange gekuschelt, gekämmt und geföhnt, bis kein Staubkörnchen mehr an ihr zu finden war. Als dann gegen 14 Uhr die Bullen noch einmal dem reichlich vorhandenen Publikum vorgeführt wurden, präsentierte auch der Nachwuchs voller Stolz die Färse und damit das Ergebnis seiner Arbeit und wurde mit reichlich Applaus dafür belohnt.



Des Weiteren war auf dem Parkplatz eine Rallyestrecke für Tretraktoren inklusive Parkflächen und Boxenstopp aufgezeichnet worden. Sie konnte mit verschiedenen bereitstehenden Tretraktoren im Zweikampf abgefahren werden. Wer die Strecke gemeistert hatte, durfte sich beim Parkour-Meister eine kleine Nascherei abholen. Beides fand enormen Anklang, die Traktoren liefen quasi Non-Stop den ganzen Tag. Und es ist nicht nur ein Gerücht, dass diese Möglichkeit auch von gut gelaunten aber nicht mehr ganz so jungen Menschen genutzt wurde. Wir haben die Beweise – gell Sarah und Tanja?

Gleich nebenan bot eine virtuelle 3D Brillen die Möglichkeit, in einen modernen Bauernhof abzutauchen und sich dort in einem Rundgang die einzelnen Stationen wie z.B. Schweinestall, Melkstand, Rinderstall, Feldbestellung usw. anzuschauen. Teilweise mussten die Mädels

festgehalten werden, weil sie tatsächlich versuchten, in der virtuellen Realität herumzulaufen und dabei den Traktor Parkour lahmlegten. ☺

Der Tag verflog also enorm schnell und damit die Jüngsten nicht bis nach 20 Uhr mit dem Abendessen warten mussten, war um 17 Uhr ein Kindermenü organisiert worden. Da gab es dann alles, was ein Kinderherz höherschlagen lässt: Spaghetti mit Tomatensoße, Hähnchenschnitzel, Pudding und Obstsalat. Und an jedem Platz wartete ein Glas, das liebevoll mit dem Kopf eines Galloways und dem jeweiligen Namen des Kindes bemalt worden war. Diese Gläser konnten die Kinder mit nach Hause nehmen. Durch Zufall waren die Gläser unserer Mädels mit einem weißen Galloway bemalt worden, was natürlich absolut begeisterte, hatten sie sich doch alle drei auf den ersten Blick in die kleine Färsche verliebt.



Keine 300m vom Kurhaus entfernt liegt es ein schöner Spielplatz, der dann am Sonntag ausgiebig getestet wurde, während Mama mit der Mitgliederversammlung beschäftigt war. Im Anschluss gab es noch einen Abstecher zum Taunus Wunderland und schon war das Wochenende vorüber.

Unsere Bedenken erwiesen sich als haltlos. Die Kinder haben neue und alte Freunde getroffen und hatten jede Menge Spaß.

Völlig geschafft haben sie den größten Teil der Rückfahrt verschlafen. Wovon sie geträumt haben? Ich habe sie gefragt: von einer eigenen weißen Gallowayfärsche.

Ich glaub, wir haben alles richtig gemacht...

Nicole Fuhrmann

P.S. Ach ja, liebe Eltern, wenn ihr euch das fragt: die Gläser dürfen in der Spülmaschine gewaschen werden.